

Pfingsten - an fünf Fingern :)

Apostelgeschichte 10,44-48

Pfingsten 2022 mit Gliederaufnahme

(es gilt das gesprochene Wort Pastorin Katharina Sautter)

Apostelgeschichte 10,44-48

Während Petrus noch redete, kam der Heilige Geist auf alle herab, die ihm zuhörten. Es waren auch Glaubende jüdischer Herkunft anwesend, die mit Petrus dorthin gekommen waren. Sie waren sehr erstaunt, dass die Gabe des Heiligen Geistes auch über Heiden ausgegossen wurde. Sie hörten nämlich, wie die Versammelten in fremden Sprachen redeten und Gott priesen. Darauf sagte Petrus zu seinen Begleitern: »Wer kann diesen Menschen jetzt noch das Wasser für die Taufe verweigern? Sie haben doch genau wie wir den Heiligen Geist empfangen!« Er ordnete an, sie im Namen von Jesus Christus zu taufen.

Ihr Lieben,

stellt euch Folgendes vor: Ihr bekommt eine Einladung zugeschickt. Auf der steht: Liebe Frau Soundso, Lieber Herr Soundso, sehr herzlich lade ich Sie ein, an der Ausgießung des Heiligen Geistes teilzunehmen. Sie werden dabei neue Kraft, Lebensfreude und neue Hoffnung bekommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Welche Gedanken würden mir kommen? Würde ich an einen PR Gag denken? Oder an eine Einladung der Charismatischen Gemeinde? Welche Gefühle und Gedanken kommen in mir hoch?

Stellt euch vor, ihr bekommt diese Einladung.

Und stellt euch weiter vor, Ihr geht da wirklich hin.

Na, wie gut, dass Du heute hierher gekommen bist. Ich habe Dir keine persönliche Einladung geschickt - Ich nicht. Aber ich bin mir sicher, dass es kein Zufall ist, dass Du heute hier bist. Du bist heute hier, weil Du hier sein sollst. Weil heute ein Tag ist, an dem es um Dich geht. Um Dich und ja auch um den Heiligen Geist. Willkommen zum Pfingstfest.

(Geburtstagskuchen)

Ihr Lieben, Pfingsten feiern wir Geburtstag. Der Heilige Geist hat die Gemeinde ins Leben gerufen. Menschen aus unterschiedlichen Familien und kulturellen Hintergründen sind nun an die Liebe Gottes durch den Heiligen Geist angeschlossen. Sie sind mit Gott verbunden wie mit einem Kabel, durch das Strom vom Kraftwerk in die Glühbirne fließt.

Beim ersten Pfingstfest in Jerusalem wurden aus ängstlichen Jüngern mutige Zeug:innen für Jesus.

Doch, wie sieht das heute aus? Was ist Pfingsten heute?

Pastor Kleinschmidt fragt im Religions-Unterricht, was denn Pfingsten bedeutet. Ein Schüler meldet sich: „Wenn man 3 Stunden im Stau steht?“

Pfingsten zu erklären, ihr Lieben, das ist gar nicht so einfach. Wie beschreibt man den Heiligen Geist, der nicht sichtbar ist, nicht von jeder/m zu spüren, der viel bewegt, aber nicht für alle eindeutig zuzuordnen ist?

Die Pfingst-Ereignisse, die in der Apostelgeschichte beschrieben sind, helfen, das Wirken des Heiligen Geistes besser zu verstehen. So auch eine Begegnung in Cäsarea am Meer, etwa 70 km nordwestlich von Jerusalem an der Mittelmeerküste gelegen. Dort traf sich eine kleine Hausgemeinde, Familie und Freunde eines römischen Hauptmanns mit Namen Kornelius. Sie hörten Petrus zu, der zu ihnen gekommen war und nun predigte. Da wurde der Heilige Geist auch über die Heiden ausgegossen – heißt es in der Apostelgeschichte 10.

In der Hausgemeinde ist es Pfingsten geworden. Die Leute hatten von Jesus gehört, wollten mehr von ihm erfahren, ihn besser kennenlernen. Während Petrus von Jesus erzählte, ergriff sie der Heilige Geist. Es ist wohl so: Bisher hatten sie sich Wissen angeeignet. Doch nun hatte sie, durch den Heiligen Geist vermittelt, Gott in die Arme geschlossen, und sie hörten in ihrer eigenen Sprache seine Worte: „Du bist mein Kind – ich liebe dich“.

Ihr Lieben,
diese Wahrheit im Kopf zu begreifen und im Herzen zu spüren, ermutigt und befähigt zu sein, das ist eine Wirkung des Heiligen Geistes. Er ist eine Kraft (Dynamis). Er wirkt!

Der Heilige Geist wirkt - doch wie genau?

Ich möchte 5 Wirkungen nennen, die ich anhand meiner Finger verdeutliche:

Der Daumen: Die erste und wichtigste Wirkung ist, dass die Liebe Gottes ins Herz fließt. Ich stelle mir die Oberfläche meines Herzens jetzt mal wie eine Mondlandschaft vor, da gibt es Hügel – reiche Erfahrungen mit der Liebe – und Krater, Liebesdefizite, Verletzungen, Sehnsüchte. Gott lässt seine Liebe auf diese Mondlandschaft meines Herzens fließen, sie strömt vor allem in die schmerzhaften Löcher, sie hilft mir, mich mit Gottes Augen zu sehen, sein von ihm geliebtes, wertvolles Kind. Das wärmt mein Herz und macht mich glücklich. Gottes Geist befeuert die Liebe Und er hilft, lieben zu können. Wer liebt, will, dass es auch dem anderen gut geht. Nicht nur den Familienangehörigen und Freunden, hat Jesus gesagt. Sondern auch den Fremden, ja sogar, denen, die man als Feinde fürchtet.

Der Zeigefinger: Er zeigt auf Jesus. Kommunikation ist jetzt uneingeschränkt möglich. Ich habe eine Flatrate zu Jesus, kann immer und ständig mit ihm reden, bekomme Antwort, Impulse, Gedanken, Zeichen von ihm und lerne seine Sprache immer besser. Er stellt mir auch Stopp-Schilder in den Weg, die mich bewahren, manchmal auch vor mir selbst.

Der Mittelfinger: Es ist der längste Finger, er steht für den Weg in die Zukunft, für Veränderung. Der Heilige Geist schickt mir immer wieder auch Erlebnisse, Worte, Menschen, was mich irritiert oder mir gar nicht gefällt. Und er lässt nicht locker, schickt mich zu denen, die mir Mühe machen, schickt mich zu Aufgaben, die ich mir eigentlich nicht zutraue, hilft mir, Neues zu entdecken.

Der Ringfinger: Er steht für Gemeinschaft. Der Heilige Geist führt mich in eine neue Gemeinschaft, zu anderen Christ:innen, die so etwas wie eine Familie für mich werden. Die mich unterstützen und mir Jesus vielfältig nahebringen, für die ich mich einsetze und ihnen mit meinen Gaben diene.

Der kleine Finger: Er ist die sanfte Erinnerung, dass ich immer wieder zur Basisstation Jesus zurückkehren sollte, weil mein Akku sich sonst schnell entleert.

Mein Telefon im Arbeitszimmer hat ein kleines Kontaktproblem. Wenn ich es nicht sorgfältig in die Ladestation zurücklege, lädt es nicht auf. Wie oft vernachlässige ich den Kontakt zu Jesus und bin im Alltag untergegangen. Und dann gibt es kleine Hinweise vom Heiligen Geist, die mich zurückbringen und mich aufschauen lassen. Ja, aus dieser Kraft lebe ich, nicht aus meiner eigenen, die so begrenzt ist.

Ihr Lieben,
stellt euch vor, ihr hätte eine Einladung zu dem Ausgießen des Heiligen Geistes bekommen? Wenn Du schon mal da bist - also - was meinst du? Ist bei Dir schon Pfingsten geworden? Bist du mit Gottes Gemeinschaft beschenkt worden und hast das Geschenk angenommen, ausgepackt, wirken lassen? Oder sehnst du dich danach, dass es endlich Pfingsten wird? Um welche der 5 Gaben möchtest du den Heiligen Geist neu bitten?

Wir wissen nicht, wie es mit der Hausgemeinde des Kornelius in Cäsarea am Meer weitergegangen ist. Aber ich kann selbst meinen Weg nach Pfingsten im Blick behalten und an einer Hand buchstabieren, wie der Heilige Geist mich berühren, beleben, verändern und in die Zukunft führen kann und will.

Lade ihn ein - den Heiligen Geist!
Es lohnt sich!

Amen

Kurzes Gebet, das Stille abschließt
Erwecke und belebe uns 247,1-3